

## Wiener Koalition steht kurz vor dem Abschluss - Mehrheit in Gefahr!

Koalitionsverhandlungen zwischen SPÖ und NEOS in Wien stehen vor dem Abschluss. Zentrale Themen und Kräfteverhältnis im Stadtsenat.



**Wien, Österreich** - Die Koalitionsverhandlungen zwischen der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) und den NEOS in Wien stehen kurz vor dem Abschluss. Bereits in den kommenden Tagen erwarten die Beteiligten eine Einigung, die in konstruktiver Atmosphäre stattfinden soll. Neben dem Zeitdruck sind auch konkrete Inhalte oder personelle Festlegungen noch nicht öffentlich bekannt, was die Unsicherheit erhöht. Zentrale Themen der Verhandlungen sind die zukünftige Zusammensetzung des Stadtsenats, in dem sich die Kräfteverhältnisse durch die jüngsten Wahlen radikal verändert haben.

Wie **Kosmo** berichtet, geht die SPÖ nach dem Wahlergebnis

vom 27. April 2025 nur mit fünf Sitzen in die Verhandlungen, was einem Verlust eines Mandats entspricht. Auch die NEOS behalten einen Sitz, während die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) drei Mandate erhält und die ÖVP einen Sitz abgibt. Die Grünen bleiben bei zwei Sitzen. Diese Veränderungen führen zu einem neuen Kräfteverhältnis im Stadtsenat, das nun 6:6 lautet. Um dennoch eine Mehrheit zu sichern, können zwei Optionen in Betracht gezogen werden: eine Erweiterung des Gremiums auf 13 Sitze, wobei die SPÖ sechs Sitze behalten würde, oder eine Verkleinerung auf zehn Sitze, wodurch sowohl FPÖ als auch die Grünen jeweils ein Mandat verlieren.

## **Dynamische Verhandlungen**

Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) beschreibt die Verhandlungen als dynamisch und lässt in seinen Äußerungen erkennen, dass sich beide Parteien bemühen, eine tragfähige Zusammenarbeit zu etablieren. Vizebürgermeisterin Bettina Emmerling (NEOS) meidet es jedoch, inhaltliche oder personelle Fragen zu kommentieren, was die Spannung in der Öffentlichkeit weiter anheizt.

Zur Erinnerung: Bei den letzten Wahlen am 24. November 2020 war die SPÖ in einer Koalition mit den NEOS angetreten. Die damaligen Verhandlungen mündeten in einem umfangreichen Koalitionspapier, das mit 95,15 % Zustimmung angenommen wurde. Dies führte zu einer neuen Stadtsenatskonstellation unter der Führung von Michael Ludwig und Christoph Wiederkehr.

## **Vergangenheit und Ausblick**

Im Kontext der laufenden Verhandlungen ist wichtig zu erwähnen, dass die letzten Koalitionsverhandlungen für die 21. Wahlperiode, die am 11. Oktober 2020 begonnen hatten, nach intensiven Gesprächen am 15. November 2020 abgeschlossen wurden. Die damalige Koalition stellte diverse Schlüsselressorts auf und brachte einige personelle Wechsel mit sich. Mit dem

bevorstehenden Abschluss der derzeitigen Verhandlungen steht die Politik in Wien vor einer neuen Herausforderungen in einem stark polarisierten Umfeld.

Der Zeitpunkt der öffentlichen Vorstellung des Koalitionspakts ist noch unklar, jedoch hoffen viele auf eine zügige Klärung, um den Stadtsenat handlungsfähig zu halten. Die Entwicklung wird sowohl die SPÖ als auch die NEOS vor wichtige strategische Entscheidungen stellen, um die Zukunft der Stadt Wien zu gestalten. Weitere Informationen hierzu findet man auf **ORF Wien** und in der umfassenden Zusammenstellung auf **Wikipedia**.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Vorfall</b> | Sonstiges  |
| <b>Ort</b>     | Wien, Österreich   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kosmo.at">www.kosmo.at</a></li><li>• <a href="http://wien.orf.at">wien.orf.at</a></li><li>• <a href="http://de.wikipedia.org">de.wikipedia.org</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**